

**Pressemitteilung**

**02. August 1999**

**Ad hoc-Mitteilung - Sperrfrist: 2. August 1999, 17.00 Uhr:  
Berliner Effektengesellschaft AG bleibt auf Wachstumskurs:  
DFVA/SG-Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr + 90%**

Berlin, 2. August 1999 - Sehr erfreulich hat sich das Konzernergebnis der Berliner Effektengesellschaft AG im ersten Halbjahr 1999 entwickelt. Das DVFA/SG-Ergebnis nach Steuern stieg von € 6,789 Mio. um 90,62% auf € 12,941 Mio. Die konsolidierten Provisionserlöse und Erlöse aus Finanzgeschäften stiegen von rund € 15 Mio. auf rund € 30,7 Mio. um über 100%. Gleichzeitig stiegen die Gesamtkosten im Konzern um über 180% auf nunmehr rund € 8,8 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der Gesellschaft sind im ersten Halbjahr 1999 neue Kapitalrücklagen in Höhe von rund € 27,2 Millionen zugeflossen.

Mit der Verschmelzung der Berliner Freiverkehr (Aktien) AG und der Diederich Freimakler GmbH ist die Umstrukturierung des Konzerns abgeschlossen worden. Unter dem Dach der Berliner Effektengesellschaft AG als Finanzholding sind nun die fusionierte Berliner Freiverkehr (Aktien) AG, die Berliner Effektenbank AG sowie die Berliner Effektenbeteiligungsgesellschaft AG im Konzern operativ tätig. Daneben bestehen weitere Beteiligungen, die auf Grund der gesetzlichen Vorschriften nicht in die Konsolidierung einzubeziehen sind.

Die Berliner Freiverkehr (Aktien) AG hat erheblich in neue Handelssysteme investiert und im Juni ihr neues Handelszentrum am Sitz der Hauptniederlassung bezogen. Die Zahl der als Skontroführer betreuten internationalen Aktientitel wurde mehr als verdoppelt und wird zum Monatsende die Schwelle von 5000 Werten überschreiten. Ab August wird zusätzlich zum bestehenden Geschäft ein außerbörslicher Abendhandel über die Internet-Plattform TradeGate angeboten.

Erfreulich entwickelt hat sich die Geschäftstätigkeit der Berliner Effektenbank im Bereich Private Banking. Auch das Neuemissionsgeschäft wird weiter zügig ausgebaut. Die nächsten beiden Neuemissionen der Berliner Effektenbank AG erfolgen mit der musicmusicmusic Inc. und der Lipro Holding AG voraussichtlich im Laufe des September im Marktsegment Neuer Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse. Beide Emissionen werden den Inhabern der durch die Berliner Effektenbank AG begebenen BZV-Scheine zur bevorrechtigten Zeichnung angeboten.

Der ausführliche Halbjahresbericht der Berliner Effektengesellschaft AG ist zum Monatsende bei der Zahl- und Hinterlegungsstelle der Gesellschaft (Berliner Effektenbank AG) erhältlich.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Christa Scholl  
Telefon: 030 - 896 06-469  
Telefax: 030 - 896 06-468  
e-mail: [cscholl@effektengesellschaft.de](mailto:cscholl@effektengesellschaft.de)